



Halbjahresabschluss 2020  
MCH Group

# Halbjahresabschluss 2020 im Zeichen von Covid-19

- Weitgehend stillgelegte Geschäftstätigkeit führt zu markantem Umsatzrückgang und Halbjahresverlust
- Die notwendigen Sanierungsmassnahmen haben hohe Priorität
- Transformation und Umsetzung der Strategie werden intensiv vorangetrieben

Nach der deutlichen Verbesserung des operativen Geschäftsergebnisses im Geschäftsjahr 2019 ist die MCH Group mit einer erfolgreichen Swissbau und gut gefüllten Auftragsbüchern in der Division «Live Marketing Solutions» ins Geschäftsjahr 2020 gestartet. Die im Herbst 2019 ausgelösten Projekte zur Transformation und Umsetzung der beschlossenen Strategie haben Fahrt aufgenommen. Leider ist es auf Grund der Covid-19 Pandemie und der von den Behörden verfügbaren Restriktionen und Verbote abrupt zu einem Stillstand gekommen.

Wurde die notwendig gewordene Absage der ausverkauften Art Basel in Hong Kong zuerst noch als isoliertes Ereignis betrachtet, hat sich bekanntlich die Situation im Februar dramatisch entwickelt und zur Absage der Baselworld, der Giardina und weiterer Veranstaltungen geführt. In den darauffolgenden Wochen und Monaten mussten alle MCH-Messen im ersten Semester verschoben oder abgesagt werden, darunter die Art Basel in Basel und die Masterpiece in London. Auch die Kunden, die Veranstaltungen in den Messehallen in Basel und Zürich oder im Congress Center Basel geplant hatten, mussten diese verschieben oder absagen. In der Division «Live Marketing Solutions» wurden weltweit nahezu alle Projekte verschoben oder – im Zusammenhang mit der Absage von Messen und Events – storniert.

Das Management hat als erste Priorität die Stabilisierung des Unternehmens sichergestellt, durch diverse Sofortmassnahmen in der Organisation und zur Senkung der Kosten. Mit den Kunden der abgesagten oder verschobenen Projekte wurden kulante Lösungen gesucht und gefunden, obwohl die Verträge für diesen Fall von unverschuldeten Absagen eine hohe Kostenbeteiligung der Kunden beinhalten. Die MCH Group bedankt sich bei allen Kunden, die aktiv an den Lösungen mitgewirkt haben. Der Dank geht auch an die vielen Lieferanten, die unter Berücksichtigung der ausserordentlichen Situation zur Lösungsfindung beigetragen haben.

---

## Forcierung der digitalen Projekte

Bereits während der «Lockdown Phase» haben die Teams weiter an diversen Projekten gearbeitet, vor allem im digitalen Bereich. Es ist gelungen, bereits im März die ersten «Online Viewing Rooms» der Art Basel anzubieten, die dann im Verlauf der folgenden Monate permanent verbessert und weiterentwickelt wurden. Durch diese und andere Aktivitäten konnte die Art Basel die führende Rolle im Kunstmarkt weiter ausbauen.

Auch in anderen Bereichen wurden digitale Lösungen entwickelt und angeboten, unter anderem bei der Giardina, bei der die Aussteller auf einer digitalen Plattform die Möglichkeit erhalten haben, Leads zu generieren und ihre Inhalte zu kommunizieren. Im Kongressbereich konnten einige Veranstaltungen digital durchgeführt werden, allen voran der SAP NOW Event, der mit einem vollen Konferenzprogramm und verschiedenen gleichzeitigen Sessions aus dem Congress Center Basel live gestreamt wurde. Mit Blick auf die veränderten Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der Kunden wird intensiv an digitalen Plattformen für die Communities der künftigen Messen und Events gearbeitet.

Im Bereich «Live Marketing Solutions» ist die bereits vor Corona beschlossene Service- und Angebotserweiterung, zusätzlich auch hybride Live-Marketinglösungen anzubieten, weiter forciert worden. Das «LMS»-Team hat im ersten Halbjahr 2020 zahlreiche digitale Kongresse und Produktpräsentationen sowie virtuelle Messen umgesetzt. Es kann heute den Kunden hybride Projektlösungen anbieten, mit einer kombinierten Live-Marketing-Aktivierung einer Marke in der realen und digitalen Welt. Damit eröffnen sich auch zusätzliche Möglichkeiten, neue Kunden zu gewinnen und bestehende Kunden und Projekte in zusätzlichen Bereichen zu betreuen.

Trotz der massiven Auswirkungen durch den kurzfristigen Wegfall eines grossen Teils des operativen Geschäfts wurde und wird in verschiedenen Teams intensiv an der Umsetzung der im Herbst 2019 definierten Unternehmensstrategie gearbeitet, um am Ende gestärkt aus dieser für die Live Marketing Branche noch nie dagewesenen Krise hervorzugehen.

---

#### Erfolgsrechnung und Bilanz

In der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 hat sich der konsolidierte Betriebsertrag im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um 55 % verringert und liegt bei CHF 121.6 Mio. Das konsolidierte betriebliche Ergebnis beträgt CHF -21.7 Mio. (Verschlechterung im Vergleich zum ersten Semester des Vorjahres CHF - 29.4 Mio.), der Halbjahresverlust beläuft sich auf CHF -24.4 Mio. (CHF -28.0 Mio.)

Der im Vergleich zum Vorjahr mit -73 % grösste Ertragsrückgang musste bei den Eigenmessen hingenommen werden. Der dazu mit -31 % vergleichsweise moderate Ertragsrückgang bei den «Live Marketing Solutions» ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die USA erst im zweiten Quartal von den Auswirkungen der Pandemie erfasst worden sind.

Die Bilanzsumme beläuft sich per 30. Juni 2020 auf CHF 414.3 Mio. (per 31. Dezember 2019 CHF 480.5 Mio.). Das Eigenkapital hat sich im ersten Halbjahr 2020 um CHF 25.8 Mio. auf CHF 22.1 Mio. reduziert, die Eigenkapitalquote beträgt entsprechend 5.3%. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres haben die flüssigen Mittel um CHF 40.4 Mio. abgenommen und belaufen sich per 30. Juni 2020 auf CHF 97.9 Mio.

---

#### Contingency-Planung

Im März 2020 ist unverzüglich eine Contingency-Planung über alle Geschäftsbereiche erstellt worden. Dabei sind verschiedene Szenarien gerechnet worden, darunter auch dasjenige, das der aktuellen Realität entspricht, wonach im Jahr 2020 praktisch keine grossen Events stattfinden können. Die Contingency-Planung ist der Entwicklung der Situation entsprechend mehrmals aktualisiert worden und sie wird weiter periodisch vorgenommen. Es ist bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 festgestellt und von der Revisionsgesellschaft bestätigt worden, dass der Fortbestand des Unternehmens bis ins Jahr 2021 hinein nicht gefährdet ist. Diese Feststellung hat nach wie vor Gültigkeit.

---

#### Ausblick

Die aktuelle Contingency Planung geht davon aus, dass im zweiten Semester 2020 in der Schweiz wieder kleinere Veranstaltungen durchgeführt werden können. Die Art Basel in Miami Beach im Dezember 2020 musste jedoch abgesagt werden.

Wie Ende Juli kommuniziert, rechnet die MCH Group für das Geschäftsjahr 2020 mit zu erwartenden Umsatzeinbussen im Vergleich zum Vorjahr von CHF 230 – 270 Mio. und einem Jahresverlust in einem höheren zweistelligen Millionenbereich.

Aktuell geht die MCH Group davon aus, dass es bis und mit im ersten Quartal 2021 kaum oder keine grossen Geschäfts- oder Publikumsveranstaltungen geben wird, vor allem keine, die auf internationale Gäste angewiesen sind. Kleinere oder vor allem regionale Live Events sollten wieder möglich sein. In der Hoffnung auf weitere massive Fortschritte in der Behandlung von Covid-19 Patienten und auf die Verfügbarkeit von einem wirksamen Impfstoff mindestens für die Risikogruppen kann von einer deutlichen Verbesserung der Geschäftslage im Live Marketing Geschäft innerhalb des zweiten Quartals 2021 ausgegangen werden. Die MCH Group wird dabei weitere Angebote lancieren, mit welchen sie die Kunden in der eingeschränkten Phase mit neuen, hybriden oder digitalen Formaten unterstützen und darüber hinaus ein verlässlicher, innovativer und kundenzentrierter Partner im Live Marketing sein wird.

---

#### Kapitalerhöhung und Sanierungspaket

Durch die massiven Auswirkungen der Covid-19-Situation auf die finanzielle Situation der MCH Group wurde aufbauend auf diversen Szenarien ein Sanierungspaket erarbeitet, das neben einer Kapitalerhöhung mit einem neuen Investor auch die Verlängerung von Bankendarlehen und einem Darlehen des Kantons Basel-Landschaft sowie eine Wandlung eines Darlehens des Kantons Basel-Stadt in Eigenkapital beinhaltet.

In der Folge hat die MCH Group mit Lupa Systems einen neuen Ankeraktionär gefunden, der bereit ist, CHF 75 Mio. in die MCH Group zu investieren und mitzuhelfen, die prekäre wirtschaftliche Situation des Unternehmens zu bewältigen, die eingeleitete Transformation zu beschleunigen und die Strategie erfolgreich umzusetzen.

Die MCH Group hat zusammen mit den öffentlichen Händen und Lupa Systems ein ebenso überzeugendes wie ausgewogenes Sanierungspaket ausgearbeitet und den Aktionärinnen und Aktionären an der ausserordentlichen Generalversammlung am 3. August 2020 unterbreitet. Diese hat allen Anträgen mit über 70 % Ja-Stimmen zugestimmt. Trotz dieser klaren Meinungsäusserung konnten die Beschlüsse auf Grund eingeleiteter rechtlicher Verfahren nicht umgesetzt werden.

Der Verwaltungsrat arbeitet intensiv mit allen Stakeholdern an Lösungen, um rasch die notwendigen Kapitalmassnahmen durchführen zu können.

# Konzern-Erfolgsrechnung und -Bilanz zum Halbjahresabschluss 2020

Konzern-Erfolgsrechnung (verkürzt)	01.01.–30.06.2020		01.01.–30.06.2019	
	Mio. CHF	%/Ertrag	Mio. CHF	%/Ertrag
Betriebsertrag	121.6		272.1	
Betriebsaufwand	-132.5		-252.7	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	-10.8		-11.7	
Betriebliches Ergebnis	-21.7	-17.8	7.7	2.8
Ergebnis von assoziierten Organisationen	0.0		0.2	
Finanzergebnis netto	-2.3		-2.4	
Ergebnis vor Steuern	-24.0		5.5	
Ertragssteuern	-0.4		-1.9	
<b>Konzernverlust / -gewinn</b>	<b>-24.4</b>	<b>-20.1</b>	<b>3.6</b>	<b>1.3</b>
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	-0.9		-0.3	
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	-23.5		3.9	

  

Ergebnis je Aktie	01.01.–30.06.2020		01.01.–30.06.2019	
	CHF		CHF	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	-3.91		0.65	

  

Betriebsertrag nach Divisionen	01.01.–30.06.2020		01.01.–30.06.2019	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Exhibitions (Eigenmessen)	40.9	33.6	151.2	55.6
Venues (Gastveranstaltungen)	8.8	7.2	16.7	6.1
Live Marketing Solutions	71.9	59.1	104.2	38.3
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>121.6</b>	<b>100.0</b>	<b>272.1</b>	<b>100.0</b>

Kein relevanter Schweizer oder internationaler direkter Mitbewerber legt heute Segmentsresultate offen bzw. muss die Zahlen und die Segmentsergebnisse in vergleichbarer Weise offen legen. Aus diesem Grund verzichtet die MCH Group auf eine Darstellung der Segmentsergebnisse, da sich aus einem detaillierten Einblick in die Kosten und Ertragsstruktur der Gesellschaft Wettbewerbsnachteile gegenüber Mitbewerbern ergeben könnten.

Konzern-Bilanz (verkürzt)	30.06.2020		31.12.2019	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Umlaufvermögen	200.4	48.4	255.9	53.3
Anlagevermögen	213.9	51.6	224.6	46.7
<b>Total Aktiven</b>	<b>414.3</b>	<b>100.0</b>	<b>480.5</b>	<b>100.0</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	100.2	24.2	145.9	30.4
Langfristiges Fremdkapital	292.0	70.5	286.7	59.7
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>392.2</b>	<b>94.7</b>	<b>432.6</b>	<b>90.0</b>
Eigenkapital	22.1	5.3	47.9	10.0
<b>Total Passiven</b>	<b>414.3</b>	<b>100.0</b>	<b>480.5</b>	<b>100.0</b>

## Konzern-Geldflussrechnung

Konzern-Geldflussrechnung (verkürzt)	01.01.–30.06.2020	01.01.–30.06.2019
	Mio. CHF	Mio. CHF
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-48.5	-18.2
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	0.4	3.9
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	8.0	0.3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0.3	0.0
<b>Nettogeldfluss</b>	<b>-40.4</b>	<b>-14.0</b>
Bestand flüssige Mittel zu Beginn der Geschäftsperiode	138.3	129.5
Bestand flüssige Mittel am Ende der Geschäftsperiode	97.9	115.5

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit kann im 1. Semester messezyklusbedingt negativ sein, aufgrund der Vereinnahmung grosser Teile der Dienstleistungsrechnungen der Frühjahresmessen (Swissbau, Baselworld) bereits im 4. Quartal des Vorjahres. Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, namentlich der Restriktionen und Verbote, die global von den Behörden verfügt worden sind, mussten Veranstaltungen abgesagt werden und es kam zu Rückzahlung der erhaltenen Anzahlungen für die abgesagten Veranstaltungen, welche zusammen mit den laufenden Kosten der Grund für den negativen Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit sind. Weiter wurden im ersten Halbjahr 2020 die Minderheiten an MC2 ausgekauft sowie die Messehalle 3 und das Musical Theater Basel an die Einwohnergemeinde der Stadt Basel verkauft. Im Vorjahr wurden ein Lagergebäude und die Beteiligung an der Art Düsseldorf verkauft. Im Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeiten sind im Berichtsjahr die erhaltenen Covid-19 Kredite enthalten.

## Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals (verkürzt)	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Minderheiten	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Stand 01.01.2019	60.1	74.3	-78.8	1.3	56.9
Währungsumrechnungsdifferenzen					0
Goodwill			0.5		0.5
Konzerngewinn 01.01.–30.06.2019			3.9	-0.3	3.6
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>60.1</b>	<b>74.3</b>	<b>-74.4</b>	<b>1.0</b>	<b>61.0</b>
Stand 01.01.2020	60.1	74.3	-87.8	1.3	47.9
Währungsumrechnungsdifferenzen			-0.2		-0.2
Goodwill			-0.8		-0.8
Transaktionen mit Minderheiten				-0.4	-0.4
Konzerngewinn 01.01.–30.06.2020			-23.5	-0.9	-24.4
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>60.1</b>	<b>74.3</b>	<b>-112.3</b>	<b>0.0</b>	<b>22.1</b>

# Anhang zum Halbjahresabschluss 2020

---

## 1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der MCH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2020 endende Berichtsperiode. Die verkürzt dargestellte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 31 (ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen) erstellt.

Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, namentlich der Restriktionen und Verbote, die global von den Behörden verfügt worden sind, mussten im ersten Halbjahr 2020 mehrere Messen abgesagt werden. Abweichend zu den ordentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen der MCH Group für Messen und Events («massgebend für die erfolgswirksame Erfassung ist der letzte Tag der Messe, des Events oder der Veranstaltung») wird die erfolgswirksame Erfassung infolge Fehlens des auslösenden Faktors wie folgt vorgenommen:

- a) Abgesagte Messen ohne Eventausfallversicherung:  
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der Einigung mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten.
- b) Abgesagte Messen mit Eventausfallversicherung:  
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft.

Detailliertere Informationen siehe Kapitel 3.

Im Vorjahr fanden die grössten Veranstaltungen im ersten Halbjahr statt, weshalb im Halbjahresabschluss 2019 eine unterjährige leistungsproportionale Erhöhung der Abschreibungen von CHF 4.6 Mio. auf dem Anlagevermögen erfolgte. Aufgrund des Ausfalls dieser Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2020 hat sich die MCH Group abweichend zur Stetigkeit, aber im Sinne der Transparenz und der Aussagekraft der Konzernrechnung dazu entschlossen, für die Berichtsperiode keine leistungsproportionalen Abschreibungen vorzunehmen. Um die Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu gewährleisten, werden die Vorjahreszahlen ohne den unterjährigen Effekt der leistungsproportionalen Abschreibungen und somit angepasst dargestellt. Die zahlenmässigen Auswirkungen auf das erste Halbjahr 2019 sind wie folgt: Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen CHF -11.7 Mio. statt CHF -16.3 Mio., Betriebliches Ergebnis CHF 7.7 Mio. statt CHF 3.1 Mio., Ergebnis vor Steuern CHF 5.5 Mio. statt CHF 0.9 Mio., Konzernverlust / -gewinn CHF 3.6 Mio. statt CHF -1.0 Mio. (davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar CHF 3.9 Mio. statt CHF -0.7 Mio.), Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert) CHF 0.65 statt CHF -0.12, Gewinnreserven CHF -74.4 Mio. statt CHF -79.0 Mio., Eigenkapital CHF 61.0 Mio. statt CHF 56.4 Mio.

---

## 2. Betriebsertrag nach Divisionen

Die Betriebserträge der Divisionen werden nach Konsolidierung dargestellt. Die Division «Exhibitions» umfasst die Erträge der von der MCH Group organisierten Messen und der damit verbundenen Dienstleistungen. Die Division «Venues» umfasst das Vermietungsgeschäft der Halleninfrastruktur (Gastveranstaltungen, keine Eigenmessen) sowie allgemeine Serviceleistungen (z.B. Parkhaus-Einnahmen). Die Division «Live Marketing Solutions» beinhaltet Dienstleistungen, die von den Services Gesellschaften direkt den Kunden in Rechnung gestellt werden.

---

## 3. Einfluss der Pandemie auf den Halbjahresabschluss

Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, namentlich der Restriktionen und Verbote, die global von den Behörden verfügt worden sind, war die MCH Group gezwungen, die Mehrheit ihrer Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2020 abzusagen. Von den im ersten Halbjahr geplanten 11 Eigenmessen konnten nur zwei Veranstaltungen in den beiden ersten Monaten 2020 durchgeführt werden (Swissbau in Basel und Swiss-Moto in Zürich), acht Veranstaltungen mussten abgesagt werden (darunter Grossveranstaltungen wie Baselworld, Art Basel in Hong Kong und in Basel, Masterpiece in London sowie Giardina in Zürich und Habitat & Jardin in Lausanne) und eine Veranstaltung wurde in das kommende Jahr verschoben (Powertage in Zürich).

Die erfolgswirksame Erfassung aller abgesagten Veranstaltungen ohne Kunstmessen (Art Basel und Masterpiece London) erfolgte im ersten Halbjahr 2020 und jeweils zum Zeitpunkt, in dem sich die MCH Group mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten geeinigt hatten.

Für die Kunstmessen (Art Basel und Masterpiece) besteht eine Eventausfall-Versicherung, die den Ertragsausfall im Falle einer erzwungenen Absage teilweise deckt. Die Absagen der Art Basel in Hong Kong und in Basel sowie der Masterpiece in London wurden bei der Versicherung als Schadenfall eingereicht und sind dort zurzeit in Bearbeitung. Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt erst nach einer definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft und ist somit nicht in der Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2020 enthalten.

Die bei der Versicherung geltend gemachten Kosten für die Art Basel in Hong Kong und in Basel sowie für die Masterpiece London wurden aktiviert und auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Ihnen gegenüber stehen Eventualforderungen aus diesen Versicherungsleistungen, die nicht bilanziert sind. Eine bereits geleistete Vorauszahlung der Versicherungsgesellschaft wurde passiviert.

Die Division «Live Marketing Solutions» war im ersten Quartal vor allem von der Absage oder der Verschiebung vieler Veranstaltungen in Europa und Asien stark betroffen. Im zweiten Quartal wurden dann auch die Vereinigten Staaten von der Pandemie erfasst, was zur Folge hatte, dass auch dort die Mehrzahl aller Veranstaltungen abgesagt oder verschoben worden sind.

Um die Auswirkungen der Pandemie einschätzen zu können, ist bereits im März 2020 eine detaillierte Contingency-Planung über alle Geschäftsbereiche erstellt worden. Die Contingency-Planung ist den Entwicklungen der Situation entsprechend laufend aktualisiert worden und wird fortgeführt. Die daraus abgeleiteten Kostensenkungsmassnahmen bei den Beschaffungs- und Personalkosten wurden sofort eingeleitet.

Zur Sicherung der Liquidität hat die MCH Group in der Schweiz die Covid-19-Basiskredite in Anspruch genommen und die Covid-19-PLUS Kredite in Form von Kreditlinien beantragt. In den Vereinigten Staaten sind das Pay-check Protection Program (PPP) und in Deutschland die KfW-Kredite (Kreditanstalt für Wiederaufbau) in Anspruch genommen worden.

---

#### 4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die Exhibit & More AG wurde rückwirkend per 1.1.2020 mit der MCH Messe Schweiz (Basel) AG fusioniert.

---

#### 5. Ausblick

Wegen der aktuellen Situation kann aufgrund des Halbjahresergebnisses nicht linear auf das zu erwartende Jahresergebnis geschlossen werden.

Die MCH Group rechnet für das Geschäftsjahr 2020 mit zu erwartenden Umsatzeinbussen im Vergleich zum Vorjahr von CHF 230 – 270 Mio. Es ist mit einem Jahresverlust in einem höheren zweistelligen Millionenbereich zu rechnen.

---

#### 6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen der geplanten Kapitalerhöhung der MCH Group durch den Kanton Basel-Stadt und des Investors Lupa Systems von gesamthaft CHF 104.5 Mio. sind folgende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2020 zu erwähnen:

Die Eidgenössische Übernahmekommission (UEK) informierte am 24. Juli 2020 die MCH Group darüber, dass die Aktionärin LLB Swiss Investment AG am 23. Juli 2020 Einsprache gegen die Verfügung 765/01 der Übernahmekommission vom 13. Juli 2020 in Sachen MCH Group AG erhoben hatte. Die Aktionärin LLB Swiss Investment AG hat zudem mit Datum vom 7. August 2020 eine vorsorgliche Verfügung zur Sperrung von Handelsregistereinträgen der MCH Group AG beantragt und fristgerecht begründet.

Die MCH Group hielt daran fest, dass die auf den 3. August 2020 angesetzte ausserordentliche Generalversammlung wie geplant durchgeführt werde. Führende Stimmrechtsberater stellten sich hinter die Anträge des Verwaltungsrats und empfahlen, diesen zuzustimmen.

Am 3. August 2020 wurde die ausserordentliche Generalversammlung durchgeführt. Die Aktionäre der MCH Group stimmten an dieser Versammlung allen Anträgen des Verwaltungsrats zu. Insgesamt stimmten 848 Aktionärinnen und Aktionäre, die 91.2 % der Aktiennennwerte vertraten, schriftlich über die Anträge des Verwaltungsrats ab.

Sie stimmten mit über 70 % Ja-Stimmen dem Opting-up, das Lupa Systems eine Beteiligung von bis zu 49 % erlaubt, sowie den beiden Kapitalerhöhungen im Umfang von total bis zu CHF 104.5 Mio. zu. Im Weiteren wählten sie mit 78 bis 86 % Ja-Stimmen James Murdoch, Jeffrey Palker und Eleni Lionaki als neue Mitglieder in den Verwaltungsrat. Die Statutenänderungen zur künftigen Zusammensetzung des Verwaltungsrats und die Aufhebung der Vinkulierung wurden mit über 95 % Ja-Stimmen angenommen.

In ihrer Verfügung vom 20. August 2020 erklärte die UEK die an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. August 2020 beschlossene Opting-up-Klausel für Lupa Systems für ungültig, weil ihrer Meinung nach das übernahmerechtlich zusätzlich erforderliche Quorum der «Mehrheit der Minderheit» (ohne Stimmen des Kantons Basel-Stadt) nicht erreicht worden sei, weil die Stimmenthaltungen als Nein-Stimmen gezählt werden müssten. Ohne diese Opting-up-Klausel darf Lupa Systems im Rahmen der vorgesehenen Kapitalerhöhung maximal einen Anteil von 33.3 % an der MCH Group AG erwerben, ohne ein öffentliches Pflichtangebot machen zu müssen. Die MCH Group legte daraufhin bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA Beschwerde gegen die Verfügung der UEK vom 20. August 2020 ein.

Abgesehen von der Berechnung des Opting-up-Quorums hat die UEK in ihren Verfügungen vom 13. Juli und 20. August 2020 aus übernahmerechtlicher Sicht in allen Punkten der Durchführung der Kapitalerhöhung in der geplanten und von den Aktionären beschlossenen Form zugestimmt.

Die Verzögerung der geplanten Kapitalerhöhung bedingt die Einarbeitung des Halbjahresabschlusses 2020 in die entsprechenden Unterlagen, was einen umfassenderen Halbjahresabschluss erfordert. Die MCH Group hat deshalb die Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses 2020 vom 2. auf den 30. September 2020 verschoben.

Die MCH Group sah sich angesichts der aktuellen globalen Rahmenbedingungen gezwungen, die Durchführung der Art Basel in Miami Beach im Dezember abzusagen. Diese sollte vom 3. bis 6. Dezember 2020 im Miami Beach Convention Center stattfinden. Ausschlaggebend für den Entscheid der Messeabsage waren die Auswirkungen der Pandemie im Süden Floridas, den USA und auf der ganzen Welt, insbesondere die bestehenden Einschränkungen bei der Durchführung von Grossveranstaltungen, die anhaltenden internationalen Reisebeschränkungen und -verbote sowie Quarantänebestimmungen innerhalb der USA und auf internationaler Ebene.

Da all diese Entscheide im Verlaufe des dritten Quartals 2020 getroffen bzw. der MCH Group bekannt gemacht wurden, war die auslösende Ursache erst nach Bilanzstichtag gegeben. Sie haben somit keine Auswirkung auf Ansatz und Bewertung der Vermögenswerte und Schulden per 30. Juni 2020 und dürfen somit im Halbjahresabschluss 2020 lediglich ausgewiesen aber nicht verbucht werden.

---

## 7. Unternehmensfortführung

Die andauernde Unsicherheit über die Entwicklung der Covid-19-Pandemie und die wirtschaftlichen Folgen erfordern eine laufende Beobachtung und Neubeurteilung der Lage sowie, davon abgeleitet, angepasste Massnahmen seitens des Verwaltungsrats und des Managements der MCH Group.

Um die negativen wirtschaftlichen Folgen und die erforderlichen Massnahmen für das Unternehmen einschätzen zu können, wird deshalb regelmässig eine detaillierte Contingency-Planung über alle Geschäftsbereiche nachgeführt und die sich daraus ergebenden Konsequenzen laufend durch den Verwaltungsrat überprüft.

Aufgrund des Halbjahresabschlusses und der sorgfältigen Analyse verschiedener Szenarien sind das Management und der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Liquidität und auch die Eigenkapitalausstattung der Holdinggesellschaft genügend Reserven über das Jahr 2020 hinaus aufweisen. Um den Fortbestand der Gruppe über das Jahr 2021 hinaus zu gewährleisten, wird jedoch die Umsetzung von Massnahmen notwendig sein, wie sie anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. August 2020 beschlossen worden sind.

---

Der Bericht zum Halbjahresabschluss 2020 ist auf der Webseite der MCH Group unter «Investoren» / «Berichte» verfügbar. Gedruckte Exemplare werden nur auf Anfrage verschickt.

Sie finden die MCH Group auch auf:



---

Basel, 30. September 2020

MCH Group AG, 4005 Basel  
+41 58 200 20 20  
info@mch-group.com  
www.mch-group.com

---

Der Bericht zum Halbjahresabschluss 2020 erscheint in Deutsch und Englisch. Verbindlich ist die deutsche Version.